

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Donnerstag den 20. December 1866.

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 11. November 1866.

1. Das dem Eduard A. Paget auf Verbesserungen an Schubventilen bei Maschinen, welche durch Dampf- oder andere Kräfte getrieben werden, unterm 31. October 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

Am 16. November 1866.

2. Das dem Moritz Hacker auf die Erfindung einer Maschine zum Trocknen von feucht gewordenen Rauchfadenstäben unterm 7. November 1865 ertheilte, seither an Karl Ben und Comp. in Dessau übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

3. Das dem Jakob Radl auf die Erfindung, gekehlt Stäbe, Gesimse und Verzierungen nach ihrer Fläche oder Kante über alle abgerundeten Ecken und Winkel zu biegen, unterm 10. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

4. Das dem Anton Arthur Bonz auf Verbesserungen an Feuerwaffen unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

5. Das dem Jules Achille Daignemont auf die Erfindung eines eigenthümlichen Bewegungsmittels für Eisenbahnen unterm 10. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

6. Das dem Karl Schröter auf die Erfindung einer Wollstoff-Imprägnir-Maschine unterm 14. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

7. Das dem Friedrich Höhnhold auf die Erfindung eines eigenthümlichen theilbaren Druckzylinders für beweglichen Typensatz unterm 7. November 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

8. Das den Samuel Pereles und Abraham Laussig auf eine Verbesserung in der Gatsäuerung und Reinigung des Rübols unterm 5. November 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Am 17. November 1866.

9. Das dem E. Burgi und Comp. auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verfahrens zum Appretieren und Lustriren von Garnen unterm 14. November 1864 ertheilte, seither an Anton Wiesenbür und Söhne übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

(442—1)

Nr. 11520.

## Kundmachung.

Bei der k. k. Finanz-Direction zu Laibach werden für den Bereich der k. k. Finanz-Direction in Triest Finanzwach-Aufseher aufgenommen.

Die Bewerber müssen des Besens und Schreibens, dann der deutschen, slavischen und italienischen Sprache kundig sei.

Laibach, am 16. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(441b—1)

Nr. 11659.

## Kundmachung.

Wegen Verpachtung des Verzehrungssteuer- und 20perc. Kriegszuschlags. Bezuges von Wein und Fleisch für das Solarjahr 1867 und eventuell auch für 1868 und 1869 findet für die Bezirke Umgebung Laibach, Neumarkt, Möttling, Oberlaibach, Plaßnina und Adelsberg bei dieser Finanz-Direction

am 22. December 1866.

um 11 Uhr Vormittags die neuerliche Versteigerung statt.

Näheres im Amtsblatte der Laibacher Zeitung Nr. 290 vom 20. December 1866.

Laibach, am 18. December 1866.

k. k. Finanz-Direction.

(436—3)

Nr. 9379.

## Kundmachung.

Mit Bezug auf den § 27 des Heeresergänzungsgesetzes vom 29. September 1858 wird hiermit kund gemacht:

I. Das die angefertigten Verzeichnisse der einheimischen Militärpflichtigen für die bevorstehende Heeresergänzung pro 1867 bis zum 10. Jänner 1867 im magistratlichen Amtsslocale (Expedite) zu jedermann's Einsicht aufzuliegen und daß es den Betreffenden zustehe:

1. eine Auslassung oder unrichtige Eintragung anzugezeigen;
2. gegen die geschahene Bezeichnung eines zur Stellung Berufenen als „offenkundig untauglich“ oder „von Amtswegen befreit“ Einsprache zu erheben;
3. die Reclamationen wegen verweigerter Militärbefreiung, dann die auf den § 13 des Heeresergänzungsgesetzes gestützten Gesuche

um Militärbefreiung binnen obiger Frist so gewiß einzubringen, als sonst kein Bedacht mehr darauf genommen werden könnte.

II. Alle derzeit in Laibach wohnenden, nicht bisher zuständigen Falander, welche in den Jahren 1846, 1845, 1844, 1843, 1842 geboren sind, werden aufgefordert, sich bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen

am 27., 28. und 29. d. M. unter Vorweisung ihrer Legitimationsdocumente hieramts zu melden.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. Dec. 1866.

Der Bürgermeister: Dr. G. S. Costa.

(437—2)

Nr. 1562.

## A v i s o.

Am 31. December d. J., um 12 Uhr Mittags, wird bei der k. k. Marine-Baudirection in Pola wegen Hintangabe der Arbeiten zur Herstellung einer

Schiffsschmiede und einer Dampfsäge mit Ausnahme der Schieferdecker-, Spengler- und Eisengewerkschafts-Arbeiten eine schriftliche Offert-Verhandlung stattfinden, wobei derjenige Offerent als Ersteher angenommen wird, welcher den größten Percentual Nachlaß auf die Einheitspreise der bezüglichen Berechnungen bietet.

Der veranschlagte Kostenbetrag des ersten Objectes beläuft sich auf 50316 fl., und jenes des letztern auf 41880 fl.

Jedem Offerte muß in einem separaten Couverte das Badium beiliegen, welches für die Schiffsschmiede 2516 fl. und für die Dampfsäge 2094 fl. beträgt.

Es wird jedoch zur Bedingung gemacht, daß für jedes der genannten Objecte ein separater Offert vorgelegt werden muß.

Die näheren Bedingungen sowie die Kostenberechnungen und Pläne können bei der vorerwähnten Baudirection eingesehen werden.

Die Offerte sind bis längstens 12 Uhr Mittags des obenannten Tages bei der k. k. Marine-Bau-Direction in Pola einzureichen.

Pola, am 9. December 1866.

Von der k. k. Marine-Bau-Direction.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

(2874—1)

Nr. 8027.

## Concurs-Öffnung

über das Vermögen des Matthäus Ditzinger, Handlungskreisender, in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß über das gesammte wo immer befindliche bewegliche und das in jenen Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Gültigkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Handlungskreisenden Matthäus Ditzinger in Laibach, der Concurs eröffnet worden sei.

Daher wird Ledermann, der an erstgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu sein glaubt, aumit erinnert, bis zum

28. Februar 1867

die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesfälligen Massenvertreter aufgestellten Dr. Lovro Doman, unter Substitutur des Dr. Anton Rudolph bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen und in dieser nicht nur die

Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, als widrigens nach Verstiehung des erstbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und Diejenigen, die

ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des Eingangs benannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also

solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statthen gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Unbrigens wird den diesfälligen Gläubigern erinnert, daß die Tagssatzung zur Wahl eines neuen oder Bestätigung des inzwischen aufgestellten Vermögensverwalters, so wie zur

Wahl eines Gläubiger-Ausschusses auf den

4. März 1867,

Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet werde.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, den 19. December 1866.

(2843—1)

Nr. 8030.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Stritsch von Altenmarkt gegen Matthäus Sterle von Polane Nr. 10 wegen aus dem Vergleiche vom 16. Jänner 1861, 3. 210, schuldiger 140 fl. b. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Dom. Nr. 130 neu, 231 alt, und sub Urb.-Nr. 113 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvalue von 600 fl. und 120 fl. b. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagezäungen auf den

19. Jänner,

19. Februar und

20. März 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvalue an den Meldebietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchertract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 6. November 1866.

(2865—1)

Nr. 22899.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Georg Arnić von Hrušova, durch Dr. Toman, gegen Georg Žerovník von Hrušova unterm 24. August 1866, 3. 16139, die Klage auf Zahlung von 86 fl. 55 kr. b. W. überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Gefallten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde zur Vertretung desselben Herr Dr. Rudolph als Curator bestellt, und zur summarischen Verhandlung obiger Rechtsache der Tag auf den

22. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Dessen wird der Gefallte mit dem verständigt, daß er zur obigen Tagssatzung zu erscheinen, oder dem bestellten Sachwalter seine Befehle an die Hand geben, allenfalls einen andern Vertreter nomhaft zu machen habe, widrigens die obige Verhandlung mit dem bestellten Sachwalter rechtmäßig vorgenommen werden würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, am 30. November 1866.

# Zu Weihnachts-, Neujahrs- und Hochzeitsgeschenken

werden die bewährtesten amerikanischen

## Nähmaschinen

von Wheeler & Wilson,

bei allen Ausstellungen mit dem ersten Preise ausgezeichnet, wegen ihrer Eleganz, Solidität und Brauchbarkeit anempfohlen.

Statt aller Anpreisung diene der Umstand, dass 35 dieser Maschinen in Laibach zur vollsten Zufriedenheit in Verwendung stehen.

**Niederlage: alter Markt Nr. 18.**

(2876-1)

Geb. Kirsch.

### Bur Reinigung und Pflege der Haut

ist der Gebrauch von Dr. Borchardt's aromatisch-medizinischen Kräuter-Seife, welche unverändert in versiegelten Päckchen zu 42 Kr. verkauft wird, wahrhaft zu empfehlen; durch ihre vegetabilischen und mineralischen Bestandtheile bei den so lästigen Füßen, Pusteln, Hitzblattern und anderen Hautunreinheiten vorzüglich geeignet, wird sie auch mit großem Nutzen zu Bädern jeder Art verwendet.

Für besonders zarte und empfindliche Haut, namentlich bei Damen und Kindern, ist die Balsamische Oliven-Seife als mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel vornehmlichst beliebt und wird dieselbe ausschließlich in Originalpäckchen zu 35 Kr. debürt.

Beide Seifen-Sorten sind in **Laibach** einzig und echt vorrätig bei **Erasmus Birschitz**, Apotheke „z. Marienhilf“, Hauptplatz Nr. 11 — **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265; — sowie auch für **Elli: Carl Krisper — Friesach: Apoth. Otto Eichler — Klagenfurt: Apoth. Alois Maurer und Joh. Suppan — Krainburg: Franz Krisper — Spittal: V. Mar Waller — Villach: Math. Fürst.** (332-6)

(2835-1) Nr. 7864.

### Curator-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksamt Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß Josef Dreschar von Dobruscha in Folge Bescheides des hohen k. k. Landesgerichtes gegen 1. J. 3. 7591, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und ihm Matthäus German von Dobruscha als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 14. December 1866.

(2846-1) Nr. 4479.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 29. Mai d. J., 3. 1551, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Maria Schusterschift von Feistritz gehörigen Realitäten, als: der Hubrealität Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Nassenfuß und der Bergrealität Urb.-Nr. 731 ad Herrschaft Nassenfuß kein Kaufstücker erschienen ist, am

11. Jänner 1867,

Vormittag 9 Uhr, zur dritten Feilbietung dieser Realitäten in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassenfuß als Gericht, am 10. December 1866.

(2848-1) Nr. 4455.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 10. Juni 1. J., Nr. 2129, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der Josef und Ursula Kurrentschen Realitäten Ref.-Nr. 30 ad Gut Graisbach und Ref.-Nr. 1 ad Grundbuch der Rosenkranzbruderschaft zu St. Ruprecht kein Kaufstücker erschienen ist, am

8. Jänner 1867,

Vormittag 9 Uhr, in loco St. Ruprecht zur dritten Feilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassenfuß als Gericht, am 7. December 1866.

(2863-1) Nr. 23266.

### Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 15. October 1866, 3. 19584, fund gemacht:

Es sei die auf den 12. December 1866 und 12. Jänner 1867 anberaumte erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Potokar von Brezje, bei St. Marein gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu der auf den

13. Februar 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumten dritten executive Feilbietung dieser Realität unter dem früheren Anhange geschritten werden.

Laibach, am 4. December 1866.

# J. Karinger

## „zum Fürsten Milosch“

empfiehlt dem p. l. Publicum zu Weihnachten sein reich assortiertes Lager der neuesten Galanterie-Gegenstände

in Chinalilber, Plaque, Britannia-Metall, Bronze, Holz, Leder &c. &c.  
Depot der Silberwaren mit Goldplatte in Medaillons, Chemisett- und Manchetten-Knöpfen Herrenhawls-Nadeln u. s. w.; große Auswahl angefangener und fertiger Stickereien in Tapisserie und Application, Dessins und dazu gehörendes Stickmaterial in Gold, Silber, Seide, Wolle, Perlen &c. &c.; zugleich werden Arbeiten zur Vollendung und zur Montirung in jedem Genre übernommen. Optische Gegenstände aller Art, wo auch Gläser in Brillen eingeschliffen werden.

Frische Sendung aller Toilette-Artikel, englischer und französischer Parfums.

## Paraffin-Kerzen

nebst Kerzenhältern, die höchst praktisch auf Christbäume sich eignen, zu billigsten Preisen.

Niederlage aller Erzeugnisse in Messing aus der Fabrik des A. Samassa in Laibach.

### Specerei-, Material-, Wein- und Delicatessen-Handlung

(2683-4)

## Johann Klebel

empfiehlt besten fetten Gorgonzola-, Parmesan-, Lipt. Primsen- und Emmenthaler Käse, russ. Caviar, mar. Aale, holl. Höringe, Sardinen, Grazer Schinken, Kaiserfleisch und Zungen, Ver. Salami, grosse Maroni, franz. und Kremsen Senf, eingelegte Gurken und Pfefferoni, feinsten Jamaica-Rum, Punsch-Essenz, Liqueurs, Karavanen-Thee, Zwieback, Datteln, Feigen, Orangen, Limonien, Champagner, Rhein- und mehrere Sorten österr., ungar. und franz. Dessert-Weine, nebst den gangbarsten Specerei-Artikeln zu billigsten Preisen.

Auch findet hier ein Prakticant Aufnahme.

(2847-1)

Nr. 4480.

### Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesamtlichen Edicte vom 2. Juli d. J., 3. 2476, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung des dem Josef Tomashitsch von Nassenfuß gehörigen Ackers Urb.-Nr. 24 ad Pfarrkirchengl St. Egid zu Nassenfuß kein Kaufstücker erschienen ist, am

12. Jänner 1867, Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Nassenfuß als Gericht, am 10. December 1866.

(2767-3)

Nr. 6572.

### Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamt Planina als Gericht wird den Tabulargläubigern Georg und Helena Leskoviz, dann Franz Leskoviz, Georg Leskoviz jun. von Oberloitsch und Johann Leskoviz von Planina, resp. deren Erben, hiermit erinnert, daß die denselben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 16. September 1. J., 3. 5417, betreffend die executive Veräußerung der Realität des Blas Leskoviz von Kauze, dem für sie wegen ihres unbekannten Aufenthaltes ernannten Curator ad actum Herrn Albert von Hößern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden seien.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. November 1866.

### Angekommene Fremde.

Am 17. Decbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Caofani, von Benedig. — Reihl, Kaufmann, von Dornbirn. — Marshall, Doctor der Medizin, von Tressen. — Clarici, Güterdirektor, von Haasberg. — Perz und Kreen, Kaufleute, von Gottschee.

Die Frauen: Gräfin Margheri, von Wörd. — Zugovic, von Straßfe.

Glehn.

Die Herren: Eudmann, Director, von Köfach. — Pininski, Fabrikbesitzer, von Wien. — Wolf, von Villach. — Kasteliz, Privatier, von Maria.

Kaiser von Österreich.

Herr Suldon.

(2769-3) Nr. 7412.

### Curatorbestellung.

In der Executionsfache des Jakob Blažon von Planina gegen die Eheleute Anton und Katharina Gaspari von dort plo. 925 fl. c. s. c. sind die dem Tabulargläubiger Karl Schmoll von Adelsberg, rücksichtlich dessen unbekannten Erben zukommenden Feilbietungsrubriken vom Bescheide 30. December 1865 und 22. September 1866, 3. 5141 und 5404, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert v. Hößern in Planina zugestellt worden. Wovon die Genannten behufs der allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte verständigt werden.

k. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 28. November 1866.

Vom 22. December 1866 an  
erscheint in Wien ein französisches politisches und Unterhaltungsblatt

## „Journal français.“

Prospectus: Politique, Correspondances, Novelles du jour, Chronique, hebdomadières, Industrie, Commerce, Finance, Romans, Revue théâtrale, Beaux-Arts, Annonces etc.

Man abonnirt in Wien Schulerstrasse Nr. 9 in der Administration und bei allen Postämtern. Ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl., vierteljährig 2 fl.; mit Zusendung fürs Ausland: ganzj. 6 Thaler oder 16 Francs, halbj. 3 Thaler oder 8 Francs.

### Die Administration des „Journal français“

(2875)

Wien, Schulerstrasse Nr. 9.

### Sonntag am 23. d. M.

Vormittag 11 Uhr findet im **Lesezimmer des bürgl. Schützenvereines** (Stadt, Theatergasse Nr. 42) die statutenmäßige

## Neuwahl der Direction des bürgl. Schützenvereines

statt, zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren Vereinsmitglieder hiermit höflichst eingeladen werden

Laibach, am 18. December 1866.

(2851b-2)

### Die Direction des bürgl. Schützenvereines.

## Anzeige.

Allen meinen geehrten Abnehmern mache hiermit bekannt, daß vom 16. d. M. ab im Gewölbe im Bilina'schen Hause in der Sudengasse täglich drei mal frisches Gebäck zu bekommen ist; ebenso **Guglhupf-Semmelbrösel**, das Seitel zu 5 kr.; **Preßhefe à Pfund** 38 kr.; **Laibacher Vanille-, Zimmt- und Kinderzwieback**, so wie auch vor den Feiertagen **Laibacher Klezenbrot**.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

(2821-3)

### Bl. Klemenschitz.

## Die Wunder der Schöpfung

oder die

### 4 Wundermenschen.

1. Ein Büschmann, von der heihesten Zone Afrika's, der sich bei jeder Vorstellung in seinem heimatlichen Gesang und Tanz produciren wird.

2. Der Wunderzwerge. Ein Mann von 25 Jahren, 47 Pfund schwer und nur 33 Zoll hoch.

3. Ein junger Albanese im Alter von 14 Jahren, mit hellrothen Augensternen und langem schneeweißen Seidenhaar, welches bis über die Schultern reicht.

4. Eine Riesendame, 24 Jahre alt, aus Ungarn gebürtig, vollständige 300 Pfund schwer. Nicht allein, daß diese Dame stark oder muskulös gebaut ist, sie ist auch von außergewöhnlich großem Körperbau, nämlich vollständige 6 Fuß hoch. Bei jeder Vorstellung tritt die Dame in die Mitte des Publicums, damit man sich von der Größe und Stärke dieser Dame ganz genau überzeugen kann.

**Eintrittspreis:** Erster Platz 20 kr. — Zweiter Platz 10 kr.

Der Schauplatz ist: Jahrmarktplatz. — Zu sehen von 10 Uhr bis Abends 7 Uhr. Achtungsvoll  
(2857-3) **Josef Dausch.**



**Börsenbericht.** Wien, 18. December. Zintragende Staatsfonds und Löse waren gut behauptet. Industriepapiere aber zeigten sich vernachlässigt und matter. Devisen und Baluten um 1% höher eröffnend, schlossen um  $\frac{1}{10}$  theurer als gestern. Geld flüssig. Geschäft nicht unerheblich.

Öffentliche Schuld.		Geld	Waare	Geld	Waare
Im ö. W. zu 5% für 100 fl.	53.10	53.30	Oberösterreich . . . zu 5% 85.—	85.—	85.50
Im österr. Währung steuerfrei	56.90	57.—	Salzburg . . . . 5" 85.—	85.—	85.—
Steueranl. in ö. W. v. 3.			Ödömen . . . . 5" 83.—	83.—	83.50
1864 zu 5% rückzahlbar	88.80	89.—	Mähren . . . . 5" 83.—	—	—
Steueranl. in ö. W. v. 3.			Schlesien . . . . 5" 87.—	88.—	—
1864 zu 5% rückzahlbar	85.60	85.70	Steiermark . . . . 5" 84.—	85.—	—
Silber-Anlehn von 1864	75.—	75.50	Ungarn . . . . 5" 68.75	69.50	—
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb.			Temeser-Banat . . . . 5" 68.25	68.75	—
in 37 Jahr. zu 5% für 100 fl.	78.25	78.75	Croatien und Slavonien . . . . 5" 75.25	75.75	—
Nat.-Anl. mit Jän.-Coup. zu 5%	67.70	67.80	Gulzien . . . . 5" 65.—	65.50	—
Apri.-Coup. . . . 5" 67.—	67.20	—	Siebenbürgen . . . . 5" 64.50	65.—	—
Metalliques . . . . 5" 58.—	58.20	—	Bukowina . . . . 5" 64.—	64.50	—
betto mit Mai-Coup. . . . 5" 60.80	61.—	Ung. m. d. W.-C. 1867 . . . . 5" 66.50	67.—	—	—
betto . . . . 41" 50.—	50.50	Tem. B.m. d. W.-C. 1867 . . . . 5" 65.50	66.—	—	—
Mit Berloj. v. J. 1839 . . . . 135.50	136.—	Actien (pr. Stück)		—	—
1854 . . . . 75.90	76.10	Nationalbank . . . . 714.—	716.—	—	—
" " " 1860 zu 500 fl. 81.40	81.50	R. Ferd.-Nordb. J. 1000 fl. C. M. 1539—1541.—		—	—
" " " 1860 " 100" 88.75	89.—	Credit-Anstalt zu 200 fl. ö. W. 151.80	152.—	—	—
" " " 1864 " 73.50	73.60	9. ö. Com.-Gef. J. 500 fl. ö. W. 608—610.—		—	—
Con.-Renteinf. zu 42 L. austr. 19.75	20.—	S. & G.-G. J. 200 fl. C. M. v. 500 fl. 208.30	208.40	—	—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl. Oblig.		Raij. Els. J. zu 200 fl. C. M. 132.—	132.50	—	—
Niederösterreich . . . . zu 5% 83.25	84.—	Süd.-nord. Verb.-B. 200" 115.50	116.—	—	—
		G. St. i. v. c. s. it. C. 200 fl. 203.—	204.—	—	—

Druck und Verlag von Ignaz v. Kleinmahr und Fedor Bamberg in Laibach.

## Mittagskost.

in der

Restauration „Zum Ritter“

Klagenfurterstraße Nr. 70 b.

Wochenabonnement mit Brot 1 fl. 70 kr.  
Tägliche Abwechslung der Speisen, Sonntags und  
Feiertags drei Speisen. (2833-2)

### Ein absolviert

## Jurist

findet als Lehrer und Erzieher  
Beschäftigung. (2870-2)

Näheres im Zeitungs-Comptoir.

(2854-2) Als

elegantes Christgeschenk

offerirt man hiermit eine beinahe neue

## Phisharmonika

mit Kirchbauslader - Holzkasten zu höchst annehmbarem Preise, vom berühmten Orgelbauer

F. A. L. o. D. e. n. f. c. h. m. a. n. n. in Wien, sechstes Octav, sammt zweioctavigen Verschiebungen mit vorzüglich hellem Glockentone. Sich deshalb anzuschlagen in der Peters-Borstadt Nr. 108, im Deschmann'schen Hause, ebenerdig links.

Ein Prakticant

findet Aufnahme in der Eisen- und Nürnberg-  
berger - Waarenhandlung des Josef  
Schreyer. — Auswärtige haben den Vorzug.

(2856-3)

Erscheint nun wöchentlich, statt wie früher monatlich dreimal.

Die P. T. Abonnenten dieses Blattes werden freundlich gebeten, die Herren Wundärzte ihrer Umgebung und Bekanntschaft auf dieses Inserat aufmerksam zu machen.

## „Die Zeitschrift der Wundärzte Österreichs“

herausgegeben vom Wundarzte Chr. Ludw. Prätorius,  
beginnt mit 1. Jänner 1867 ihren zweiten Jahrgang. Man abonnirt mit vierteljährig 1 fl.,  
halbjährig 2 fl., ganzjährig 4 fl. bei der

Expedition der Zeitschrift der Wundärzte  
Österreichs in Proßnitz in Mähren.

(2752-2) Einziges reichhaltigstes Standesorgan.

Zu den Weihnachtsfeiertagen und Sylvesterabend empfehlen wir unser Lager  
von vorzüglichem

## Kleinischeg'schen Champagner,

(la Crème de Styrie)

die große Bouteille fl. 1.80;

ferner den so sehr beliebten

## König - Wein

die große Bouteille 30 kr.;

sowie auch neu angelangte

## Südfrüchte

zu den billigsten Preisen.

Sp. & V. Pessiak,

Theatergasse Nr. 42.

Donnerstag am 20. d. M. Abends 6 Uhr

findet im

## Lesezimmer des bürgl. Schützenvereines

Stadt, Theatergasse Nr. 42,

die statutenmäßige

## Generals-Versammlung

der

## Rohrschützen - Gesellschaft

statt,

zu welcher zahlreich zu erscheinen die p. t. Herren Rohrschützen hiermit  
höflichst eingeladen werden.

Laibach, am 17. December 1866.

(2851a-3)

## Die Schützen-Vorstellung.

Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare
Gal. Karl-Ludw.-B. J. 200 fl. C. M. 219.50	220.—	Clary . . . . 40 fl. C. M. . . . .	24.— 25.—		
Böh. Wellbahn zu 200 fl. . . . .	157.50	St. Genois . . . . 40 " " . . . . .	23.50 24.—		
Dest. Don.-Dampfsch.-Gef. J. 400 fl. . . . .	472.—	Windschätz . . . . 20 " " . . . . .	16.— 17.—		
Dest. Österreich. Vogl in Triest J. 170.—	175.—	Waldstein . . . . 20 " " . . . . .	20.50 21.—		
Wien, Dampfsch.-Aftg. 500 fl. J. 471.—	480.—	Keglevich . . . . 10 " " . . . . .	12.— 13.—		
Bester Kettenbrücke . . . . .	338.—	Rudolf-Stiftung 10 " " . . . . .	12.— 12.50		
Anglo-Austria Bank zu 200 fl. . . . .	88.50	W. e. c. h. f. e. 1. (3 Monate.)			
Lemberger Cernowitzer Actien . . . . .	180.—	Augsburg für 100 fl. südb. W. 111.25	111.50		
W. e. c. h. f. e. 1. (3 Monate.)		Frankfurt a. M. 100 fl. . . . .	111.50 111.75		
Nationalbank 10jährige v. 3.		Hamburg, für 100 Mark Banco . . . . .	98.75 99.—		
bank auf 1857 zu 5% 105.—		London für 10 Pf. Sterling . . . . .</			